

Biodiversitätsprojekt „Schmetterlingsdorf Rippberg“

Spielverein Rippberg 1920 e. V.

Weitere Informationen:

<https://www.schmetterlingsdorf-rippberg.de/>



Projektbeschreibung:

Rippberg ist eine 850 Seelen-Gemeinde mit Tendenz zur Überalterung. Darunter haben in den letzten Jahren die Lebendigkeit des Vereins- und Ortslebens deutlich gelitten. Zudem sind auch hier Insektenschwund, intensivierete Landwirtschaft, Zunahme an Monokulturen und Klimaveränderungen spürbar.

Als „Schmetterlingsdorf Rippberg-Hornbach“ plant der Ortschaftsrat Rippberg-Hornbach in Trägerschaft des Spielvereins Rippberg 1920 e. V. die konzertierte Biodiversifizierung des landwirtschaftlich geprägten Ortes. In drei Jahren soll ein Musterort mit Blaupause für andere künftige „Schmetterlingsdörfer“ entstehen.

Ziel ist es, alle Rippbergerinnen und Rippberger für Alters- und Personengruppen übergreifende Aktionen zusammenzubringen und zu begeistern, örtliche Landwirtschaftsbetriebe zu

modifizierter Weidewirtschaft zu animieren, gegenseitiges Verständnis durch Begegnung der Bevölkerung mit Vertreterinnen und Vertretern der Land- und Forstwirtschaft zu fördern, Werte zu teilen – und vor allem das gemeinsame Tun durch gemeinsames Schaffen.

Projekterfolge:

- Am 27. Februar 2021 besuchte der Schirmherr Minister Peter Hauk MdL das Projekt und pflanzte vor Ort eine Linde.
- Die Grundschul Kinder haben am Informationszentrum Schmetterlingsdorf Rippberg im Rahmen des Sachkundeunterrichts und zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Futterpflanzen für Schmetterlinge (blühenden Dost/Oregano) und für Hummeln (Löwenmäulchen) gepflanzt. Klassenmaskottchen Heinz war auch mit dabei.
- Ein Bürgergespräch fand zum Thema „Ein Abend für den Wald“ statt. Projektleiter Engelbert Kötter moderierte den die Veranstaltung, der auch Minister Peter Hauk beiwohnte.



Eindrücke aus dem Projekt Biodiversitätsprojekt „Schmetterlingsdorf Rippberg“

